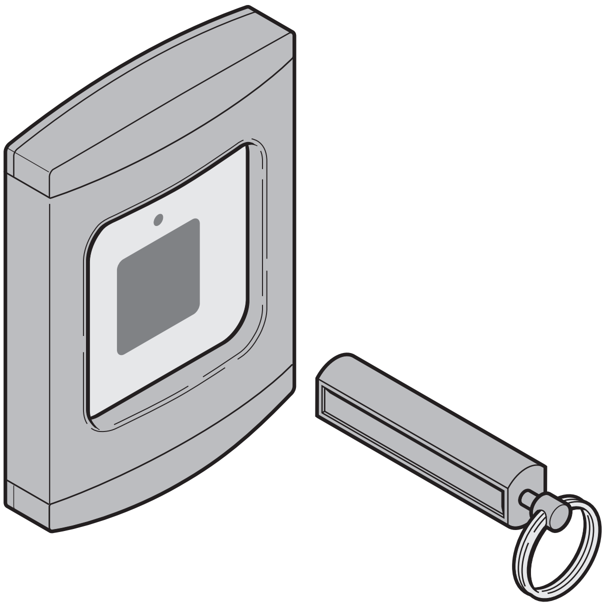


02.2008 TR30A058 RE

(D) **Anleitung für Montage und Betrieb**
Transpondertaster TER1

(GB) **Fitting and operating instructions**
Transponder key switch TER1

(F) **Notice de montage et d’utilisation**
Touche répondeuse TER1

(I) **Istruzioni per il montaggio e l’uso**
Pulsante transponder TER1

Deutsch **3**

English **10**

Français **17**

Italiano **25**

 **35-38**

 02.2008 TR30A058 RE

DEUTSCH

1	**Transpondertaster TER 1**	3
2	**Elektrischer Anschluss**	4
2.1	Anschluss für Automatik-Türöffner	4
2.2	Anschluss für potentialfreien Relaisausgang	4
3	**Bedienungsanleitung TER 1**	5
3.1	Normalbetrieb	5
3.2	Handhabung der Transponderschlüssel	5
3.2.1	Anmelden eines Transponderschlüssels auf den nächsten freien Speicherplatz	6
3.2.2	Identifizieren und/oder Abmelden eines vorliegenden Transponderschlüssels	6
3.2.3	Abmelden eines nicht vorliegenden Transponderschlüssels	7
3.3	Zusammenfassung des Speicherplatz-Menüs	7
3.4	Einstellen der Impulsdauer	8
3.5	Rücksetzen in den Auslieferzustand	8
4	**Liste der Speicherplatz-Nummern, Namen und Bemerkungen**	9
5	**EU-Herstellererklärung**	9
	Montage des Lesegerätes (Bild 1)	35
	Montage des Auswertegerätes, Aufputz (Bild 2)	36
	Montage des Auswertegerätes, Unterputz (Bild 3)	37
	Elektrischer Anschluss des TER 1 (Bild 4)	38

1 Transpondertaster TER 1

Der Transpondertaster TER 1 besteht aus einem Auswertegerät, einem Lesegerät und zwei Transponderschlüsseln. Bis zu 100 Transponderschlüssel können bei einem Auswertegerät angemeldet werden. Lese- und Auswertegerät werden durch eine einfache 2-adrige Leitung verbunden (im Lieferzustand 5 m lang), die bis auf 0,5 m gekürzt oder aber bis auf 30 m verlängert werden darf. Diese Verbindung führt nur ungefährliche Niederspannung und ist sabotagesicher; d.h. Manipulationen an dieser Leitung oder an dem Lesegerät führen nicht zu ungewollten Schaltaktionen des Auswertegerätes.

Das Lesegerät kann an einer beliebigen Stelle, auf Metall jedoch nur mit mindestens 2-3 cm Abstand (dazu ggf. Art.-Nr.: 438 488 verwenden!), montiert werden.
Das Auswertegerät ist immer im zugangsgeschützten Bereich anzubringen, da hier die Steuerleitungen angeschlossen werden und das An- und Abmelden von Transponderschlüsseln möglich ist.
Jeder Transponderschlüssel enthält einen elektronischen „Chip“, der als Unikat aus über 4 Milliarden Möglichkeiten vorcodiert und mit einer Kennung versehen ist. Für diese werden im Auswertegerät 100 Speicherplätze bereit gehalten; d.h. es können max. 100 Transponderschlüssel im Auswertegerät angemeldet werden, die nach der Anmeldung das ➤

Ausgangsrelais dort für eine einstellbare Impulsdauer (0,5 ... 90 Sekunden) anziehen lassen.

Der Vorteil von Transponderschlüsseln gegenüber herkömmlichen Schlüsseln besteht neben der Eigenschaft, dass sie zum Öffnen nur ca. 2 cm vor das Lesegerät gehalten werden müssen, darin, dass bei Verlust oder dergleichen nur der betreffende Transponderschlüssel im Auswertegerät abgemeldet werden muss, ohne dass die restlichen Schlüssel betroffen sind oder das Schloss betroffen ist.
Im Auslieferzustand sind die Speicherplätze für die Transponderschlüssel frei bzw. gelöscht. An- und Abmeldungen von Transponderschlüsseln sowie Änderungen an den Einstellungen werden spannungsausfallsicher gespeichert.

2 Elektrischer Anschluss

2.1 Anschluss für Automatik-Türöffner

Das Auswertegerät wird über einen 12 V Klingeltransformator (Sicherheitstrafo, nicht im Lieferumfang) an 230 V Netzspannung angeschlossen. Für eine einwandfreie Funktion des Automatik-Türöffners muss dieser Transformator bei 12 V mindestens den Strom liefern können, den dieser Türöffner zum Betrieb benötigt. In der Regel sind dieses 2 A; bitte beachten Sie aber die Angaben des jeweiligen Türöffners! Wählen Sie im Zweifelsfall den nächst höheren Stromwert bei 12 V für den einzusetzenden Transformator aus. Die Drahtbrücken J1, J2 und J3 sind hierbei nicht durchgetrennt (Auslieferungszustand). Der Automatik-Türöffner wird über die Klemmen .6 und .8 mit Spannung versorgt und über die Klemme .5 (Schließerkontakt) gesteuert. Anschluss siehe Bild **4a** (BN = braun, BK = schwarz, BL = blau).

2.2 Anschluss für potentialfreien Relaisausgang

(z.B für Ansteuerung eines Torantriebes):

Das Auswertegerät kann auch mit einer 24V AC/DC-Spannung versorgt werden (möglicherweise z.B. direkt aus einer Torsteuerung, wenn diese den benötigten Strom lt. Tabelle liefern kann). Die Drahtbrücken J1, J2 und J3 sind hierbei durchzutrennen. An den Klemmen .5 und .8 steht ein potentialfreier Schließerkontakt zur Verfügung. Impulsdauer lt. Kapitel 3.4 auf 0,5 Sek. umstellen. Anschluss siehe Bild **4b**.

Maximale Kontaktbelastung des Ausgangsrelais:

Klemme .5/.8 Schließerkontakt	max. Kontaktbelastung: 2,5 A/30 V DC

Leistungs- bzw. Stromaufnahme des Auswerte- und Lesegerät ohne Automatik-Türöffner:

Spannung	Stand-by	maximal
12 V AC mit Klingeltransformator 24 V AC/DC	5,1 W 80 mA	6,2 W 120 mA

3 Bedienungsanleitung TER 1

Im Auswertegerät befindet sich eine auf der Grundplatine befestigte Eingabeeinheit mit zwei Siebensegmentanzeigen und drei Tastern (**„-”, „+”** und **„P”**), mit denen die Transponderschlüssel an- und abgemeldet werden können, die Impulsdauer des Ausgangsrelais eingestellt oder das komplette Gerät in den Auslieferzustand zurückgesetzt werden kann.

Nach dem Anschluss der Spannungsversorgung und des Lesegerätes (eine Polung muss hierbei **nicht** beachtet werden) ist das Gerät betriebsbereit. Dieses und der Anschluss des Ausgangsrelais kann den beiliegenden Bildern entnommen werden.

3.1 Normalbetrieb

Wenn sich die Eingabeeinheit in der Grundstellung (Anzeige **„- -”**, nur die zwei mittleren Segmente leuchten dauernd) befindet, befindet sich der Transpondertaster im Normalbetrieb.

Jedesmal, wenn ein angemeldeter Transponderschlüssel ca. 2 cm vor das Lesegerät gehalten wird, zieht das Ausgangsrelais für die eingestellte Impulsdauer an. Wenn ein **nicht** angemeldeter Transponderschlüssel mit der richtigen Kennung erkannt wird, so flackert die LED im Lesegerät; bei anderen Kennungen erfolgt keine Reaktion.

3.2 Handhabung der Transponderschlüssel

Im Auswertegerät stehen 100 Speicherplätze (durchnumeriert von 00 bis 99) bereit, auf denen jeweils ein Transponderschlüssel angemeldet werden kann. Mit Hilfe der zwei Siebensegmentanzeigen und der drei Taster kann überprüft werden, ob auf dem jeweiligen Speicherplatz ein Transponderschlüssel angemeldet ist oder nicht (dann wäre er frei oder gelöscht). Ist er frei oder gelöscht, kann auf diesem Speicherplatz ein Transponderschlüssel angemeldet werden. Ist er belegt, so kann er mit und ohne diesen Transponderschlüssel gelöscht werden. Danach steht der jeweilige Speicherplatz wieder frei zur Verfügung. Weiterhin kann der Speicherplatz eines angemeldeten Transponderschlüssels mit diesem identifiziert werden.

> **Hinweis**
> Wichtig dabei ist, dass **unbedingt** notiert werden sollte, für welche Person unter welchem Speicherplatz der jeweilige Transponderschlüssel angemeldet wurde, damit bei Verlust des Transponderschlüssels oder, wenn der Zugang für diese Person nicht mehr erwünscht ist, der jeweilige Speicherplatz auch ohne diesen Transponderschlüssel gelöscht werden kann. Eine entsprechende Liste ist im Anhang für Sie vorbereitet.

Für alle diese Aktionen gibt es ein **Speicherplatz-Menü,** das Sie aus der Grundstellung (Anzeige: **„- -“**) wie folgt erreichen:

- Die **„P”**-Taste für ca. eine Sekunde drücken ➜ auf den Siebensegmentanzeigen erscheint blinkend die Nummer des ersten freien Speicherplatzes. Dieses wäre, falls der Speicherplatz 0 noch nicht belegt ist, die **„00”**. Ist kein einziger Speicherplatz mehr ➤

frei, leuchtet die **„99”** dauernd.

- Mit den **„+”** oder **„-”**-Tasten kann nun von Speicherplatz zu Speicherplatz „geblättert” werden (**„+”** erhöht die Zahl, nach der **"99"** kommt wieder die **„00”** usw.; **„-”** vermindert die Zahl, nach der **„00”** kommt wieder die **„99”** usw.). Wird die jeweilige Taste länger gedrückt, wird in 5-er Schritten erhöht bzw. vermindert.
- Ist der jeweilige Speicherplatz frei, blinkt die Anzeige; ist er aber belegt, wird die Speicherplatz-Nummer ruhig angezeigt.
  So kann überprüft werden, welcher Speicherplatz frei und welcher belegt ist.
- Im Speicherplatz-Menü leuchtet die LED im Lesegerät kurz auf, wenn ein angemeldeter Transponderschlüssel erkannt wird; das Relais zieht aber **nicht** an. Wenn ein **nicht** angemeldeter Transponderschlüssel mit der richtigen Kennung erkannt wird, so flackert die LED im Lesegerät; bei anderen Kennungen erfolgt keine Reaktion.
- Das Speicherplatz-Menü kann jederzeit verlassen und zum Normalbetrieb zurückgekehrt werden, indem die **„P”**-Taste für ca. eine Sekunde gedrückt wird.
- Ebenso wird automatisch wieder in den Normalbetrieb gewechselt, wenn im Speicherplatz-Menü zwischen den einzelnen Tastendrücken oder Transpondersignalen eine Zeit von mehr als 90 Sekunden verstreicht.

3.2.1 Anmelden eines Transponderschlüssels auf den nächsten freien Speicherplatz

- Wechseln Sie ggf. in das Speicherplatz-Menü (siehe 3.2).
- Korrigieren Sie mit den **„+“** oder **„-“**-Tasten (siehe 3.2) ggf. (nur notwendig, wenn auf oder ab einer bestimmten Speicherplatz-Nummer angemeldet werden soll) die Voreinstellung des nächsten freien Speicherplatzes.

Hinweis
Ein Anmelden eines nicht angemeldeten Transponderschlüssels ist nur dann möglich, wenn der eingestellte Speicherplatz frei oder gelöscht ist; d.h. die betreffende Anzeige muss blinken!

- Den anzumeldenden Transponderschlüssel ein bis zwei Sekunden lang ca. 2 cm vor das Lesegerät halten ➜ die LED im Lesegerät leuchtet einmal kurz auf.
- Sofern der anzumeldende Transponderschlüssel im Auswertegerät auf einem anderen Speicherplatz **nicht** angemeldet war, erscheint nun die Nummer des Speicherplatzes ruhig, unter der der Transponderschlüssel soeben angemeldet wurde.
- Den Namen der Person, für die der Transponderschlüssel angemeldet wurde, in der Liste unter der ruhig angezeigten Speicherplatz-Nummer notieren.
- Ggf. weitere noch nicht angemeldete Transponderschlüssel anmelden.
- Wenn keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü durchgeführt werden sollen (siehe 3.2), zur Grundstellung zurückkehren, indem die **„P“**-Taste für ca. eine Sekunde gedrückt wird.

3.2.2 Identifizieren und/oder Abmelden eines vorliegenden Transponderschlüssels

- Wechseln Sie ggf. in das Speicherplatz-Menü (siehe 3.2).

➤

- Den zu identifizierenden und/oder abzumeldenden Transponderschlüssel ein bis zwei Sekunden lang ca. 2 cm vor das Lesegerät halten ➜ die LED im Lesegerät leuchtet einmal kurz auf.
- Sofern der zu identifizierende und/oder abzumeldende Transponderschlüssel im Auswertegerät angemeldet ist, erscheint nun die Nummer des Speicherplatzes ruhig, unter der der vorliegende Transponderschlüssel gespeichert ist.
- Hiermit ist die Identifizierung beendet. Falls keine Abmeldung erfolgen soll oder keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü mehr durchgeführt werden sollen (siehe 3.2), kann zur Grundstellung zurückgekehrt werden, indem die **„P“**-Taste für ca. eine Sekunde gedrückt wird.
- Falls aber der Speicherplatz des soeben identifizierte Transponderschlüssels gelöscht werden soll, sind nun gleichzeitig die **„+“**- und **„-“**-Tasten für mindestens eine Sekunde zu drücken ➜ anschließend erscheint die Speicherplatz-Nummer blinkend, da nun der betreffende Speicherplatz frei bzw. gelöscht ist.
- Die Liste der Personen und Speicherplatz-Nummern ist entsprechend zu korrigieren.
- Ggf. weitere angemeldete Transponderschlüssel abmelden.
- Wenn keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü mehr durchgeführt werden sollen (siehe 3.2), zur Grundstellung zurückkehren, indem die **„P“**-Taste für ca. eine Sekunde gedrückt wird.

3.2.3 Abmelden eines nicht vorliegenden Transponderschlüssels

- Wechseln Sie ggf. in das Speicherplatz-Menü (siehe 3.2).
- Stellen Sie mit den **„+“**- oder **„-“**-Tasten (siehe 3.2) die (ruhig angezeigte) Speicherplatz-Nummer ein, deren Speicherplatz gelöscht werden soll.
- Drücken Sie nun gleichzeitig die **„+“**- und **„-“**-Tasten für mindestens eine Sekunde ➜ anschließend erscheint die Speicherplatz-Nummer blinkend, da nun der betreffende Speicherplatz frei bzw. gelöscht ist.
- Die Liste der Personen und Speicherplatz-Nummern ist entsprechend zu korrigieren.
- Ggf. weitere angemeldete Transponderschlüssel abmelden.
- Wenn keine anderen Aktionen im Speicherplatz-Menü mehr durchgeführt werden sollen (siehe 3.2), zur Grundstellung zurückkehren, indem die **„P“**-Taste für ca. eine Sekunde gedrückt wird.

3.3 Zusammenfassung des Speicherplatz-Menüs

Anzeige einer beliebigen Speicherplatz-Nr.	Transponderschlüssel vor dem Lesegerät	Aktion, die stattfindet oder möglich ist
blinkend = frei	nicht angemeldet	Anmeldung, danach ruhige Anzeige der betreffenden Speicherplatz-Nummer
blinkend = frei	angemeldet	Identifizierung, danach ruhige Anzeige der betreffenden Speicherplatz-Nummer

➤

ruhig = belegt	angemeldet	Identifizierung, danach ruhige Anzeige der betreffenden Speicherplatz-Nummer
ruhig = belegt	ohne Transpondertaster oder nicht angemeldet	Speicherplatz kann gelöscht werden, danach blinkende Anzeige der betreffenden Nummer

3.4 Einstellen der Impulsdauer

Aus der Grundstellung (Anzeige: **„- -“**) können Sie die Impulsdauer wie folgt einstellen:

- Die **„+“**-Taste für ca. eine Sekunde drücken ➜ auf den Siebensegmentanzeigen erscheint links ein kleines **„d“** und rechts eine Zahl zwischen 0 und 9, die die eingestellte Impulsdauer repräsentiert.
- Stellen Sie mit den **„+“**- oder **„-“**-Tasten die gewünschte Impulsdauer ein (**„+“** erhöht die Zahl, nach der **„9“** kommt wieder die **„0“** usw.; **„-“** vermindert die Zahl, nach der **"0"** kommt wieder die **"9"** usw.).

Anzeige	Impulsdauer
d 0	0,5 Sek.
d 1	1 Sek.
d 2	2 Sek. (Auslieferzustand)
d 3	5 Sek.
d 4	10 Sek.
d 5	20 Sek.
d 6	30 Sek.
d 7	45 Sek.
d 8	60 Sek.
d 9	90 Sek.

- Die **„P“**-Taste für ca. eine Sekunde drücken ➜ die angezeigte Impulsdauer wird gespeichert und zur Grundstellung zurückgekehrt. Automatisch wird in den Normalbetrieb gewechselt, wenn zwischen den einzelnen Tastendrücken eine Zeit von mehr als 90 Sekunden verstreicht. Eine ggf. geänderte Impulsdauer wird hierbei nicht gespeichert.

3.5 Rücksetzen in den Auslieferzustand

Aus der Grundstellung (Anzeige: **„- -“**) können Sie den Auslieferzustand (alle Speicherplätze frei bzw. gelöscht und Impulsdauer = 2 Sekunden) wie folgt wieder herstellen:

- Drücken Sie gleichzeitig die **„+“**- und **„-“**-Tasten für mindestens eine Sekunde ➜ auf den Siebensegmentanzeigen erscheint blinkend **„CA“** (Clear All) als Rückfrage, ob alles rückgesetzt werden soll.
- Wenn tatsächlich alles rückgesetzt werden soll, drücken Sie wieder für mindestens eine Sekunde die **„+“**- und **„-“**-Tasten gleichzeitig. Anschließend erscheint **„CA“** ruhig ➤

zum Zeichen dafür, dass auch alles rückgesetzt wurde.
Durch das Drücken irgendeiner Taste kehren Sie wieder in den Normalbetrieb zurück.

- Wenn nicht rückgesetzt werden soll, statt dem Doppeldruck auf **„+“** und **„-“** irgendeine Einzeltaste drücken ➜ es wird in die Grundstellung gewechselt, ohne dass alles rückgesetzt wurde. Ebenso wird ohne Rücksetzen in den Normalbetrieb gewechselt, wenn zwischen den einzelnen Tastendrücken eine Zeit von mehr als 90 Sekunden verstreicht.

4 Liste der Speicherplatz-Nummern, Namen und Bemerkungen

(Seite 32-34)

Nr.	**Name**	**Bemerkung**
00		

5 EG-Herstellererklärung

Hersteller: Hörmann Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen

Produkt: **Transpondertaster**
Gerätetyp: **TER 1**

Das oben bezeichnete Produkt entspricht aufgrund seiner Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen nachstehend aufgeführter Richtlinien. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Einschlägige Bestimmungen, denen das Produkt entspricht:
EG-Richtlinien Elektromagnetische Verträglichkeit
EN 50081-1 03/93
EN 50082-1 11/97
EN 61000-6-2 03/00
EG Niederspannungsrichtlinie 98/37/EG

Steinhagen, den 08.01.2001



ppa. Axel Becker
Geschäftsleitung

1	**Transponder key switch TER 1**	10
2	**Electrical connection**	11
2.1	Connection for an automatic door opener	11
2.2	Connection for a potential-free relay output	11
3	**Operating instructions TER 1**	11
3.1	Normal operation	12
3.2	Using the transponder key	12
3.2.1	Assigning a transponder key to the next free memory location	13
3.2.2	Identifying and/or deregistering an available transponder key	13
3.2.3	Cancelling a non-available transponder key	14
3.3	Summary of the memory location menu	14
3.4	Setting the impulse duration	14
3.5	Restoring the ex-factory settings	15
4	**List of memory location numbers, names and remarks**	15
5	**EU Manufacturer's Declaration**	16
	Installing the reader (Fig. 1)	35
	Installing the decoder, surface-mounted (Fig. 2)	36
	Installing the decoder, recessed (Fig. 3)	37
	Electrical connection of the TER 1 (Fig. 4)	38

1 Transponder key switch TER 1

The transponder key switch TER 1 consists of a decoder, one reader and two transponder keys. Up to 100 transponder keys can be registered with a decoder. The reader and decoder are connected via a simple 2-core cable (supplied ex-factory 5 m long) which can be shortened to 0.5 m or extended to 30 m. This connection carries a safe, low voltage only and is sabotage-proof, i.e. if this cable or the reader are tampered with, unintentional switching actions of the decoder will not result.
The readers can be installed at any desired location, however, if they are installed on metal a distance of at least 2-3 cm must be observed (for this item no. 438 488 may be required).
The decoder must always be installed in an access-protected area, because here the control cables, are connected and the registration/deregistration of transponder keys is possible.
Each transponder key contains an electronic chip which is precoded as a unique specimen from more than 4 billion possibilities and is provided with an identification signal. 100 memory locations are reserved in the decoder for this very purpose, i.e. you can register a maximum of 100 transponder keys in the decoder, which following registration allow the output relay there to pick up for a set impulse duration (0.5 ... 90 seconds).

The advantage of transponder keys over conventional keys lies in the fact that besides only needing to be held approx. 2 cm in front of the reader to initiate opening, in the event of loss or similar circumstances only the transponder key in question must be deregistered ➤

in the decoder, without the remaining keys or lock being affected.
In the ex-factory state the memory locations for the transponder keys are free/deleted. The registration or deregistration of transponder keys as well as changes to the settings remain stored even in the event of a power failure.

2 Electrical connection

2.1 Connection for an automatic door opener

The decoder is connected to a 230 V mains supply via a 12 V bell transformer (safety transformer, not included in the scope of delivery). At a voltage of 12 V, the transformer must be able to provide at least the power necessary for operation of this door opener in order for the automatic door opener to function perfectly. This is usually 2 A, but please note the specifications for the respective door opener! When in doubt, select the next highest current value for the transformer to be used at a voltage of 12 V. In this case, jumpers J1, J2 and J3 are not severed (ex factory state). The automatic door opener is supplied with power via terminals .6 and .8 and controlled via terminal .5 (make contact). See Figure **4a** (BN = brown, BK = black, BL = blue) for the connection.

2.2 Connection for a potential-free relay output

(e.g. for driving a door operator):

The decoder can also be supplied with a voltage of 24V AC/DC (one possibility being directly from a door control system, provided this can supply the required current according to the table). In this instance, jumpers J1, J2 and J3 must be severed. At terminals 5 and 8 a potential-free closer contact is available. Change the impulse duration to 0.5 sec. in accordance with chapter 3.4. Connection see figure **4b**.

Max. contact load of the output relay:

Terminal .5/.8 n.o. contact	max. contact load: 2,5 A/30 V DC

Power consumption or current input of the decoder and reader without automatic door opener:

Voltage	Stand-by	maximal
12 V AC with bell transformer	5,1 W	6,2 W
24 V AC/DC	80 mA	120 mA

3 Operating instructions TER 1

Located in the decoder is an input module, fastened to the motherboard, incorporating two 7-segment displays and three buttons (**„-”, „+”** and **„P”**), via which transponder keys can be registered and deregistered, the impulse duration of the output relay can be set or the entire unit reset to the ex-factory state.

After connecting the power supply and a reader (polarity does **not** need to be observed here), the unit is ready for operation. This and connecting the output relay is shown in ➤

the figures enclosed.

3.1 Normal operation

When the input module is in the home position (display **„- -”**, only the two central segments glow permanently), this indicates that the transponder key switch is in the normal operation mode.

Each time a registered transponder key is held approx. 2 cm in front of the reader, the output relay picks up for the set impulse duration. If a **non-**registered transponder key with the correct identification signal is recognized, the LED in the reader flickers (only at the primary terminal); with other identification signals there is no reaction.

3.2 Using the transponder key

Reserved in the decoder are 100 memory locations (numbered 00 through 99), at each of which a transponder key can be registered. With the help of the two 7-segment displays and the three buttons it is possible to check whether a transponder key is assigned to a particular memory location or not (the location would then be either free or deleted). In as far as the location is free or deleted, a transponder key can then be registered there. If it is occupied, it can then be deleted with or without the corresponding transponder key, after which the memory location in question becomes available again for re-assignment. Furthermore, the memory location of a registered transponder key can be identified with this.

> **Note**
> It is **absolutely essential** to note for which person and under which memory location a particular transponder key was registered to ensure that in the event that the transponder key gets lost or access for this person is no longer desirable, the respective memory location can be deleted even without the transponder key. A corresponding list has been prepared for you in the appendix.

For all these actions there is a **memory location menu**, which you can access from the home position (display **„- -“**) as follows:

- Press button **„P”** for approx. 1 second ➜ the number of the first free memory location appears flashing in the 7-segment displays. If memory location 0 is not yet occupied, this would be shown as **„00”**. If none of the memory locations are free, **„99”** glows permanently.
- Using the **„+”** or **„-”** buttons, you can now page through from one memory location to the next (press **„+”** to increase the number, after **„99”** the system returns to **„00”** etc.; press **„-”** to decrease the number, after **„00”** the system returns to **„99”** etc. If the button in question is pressed for longer, you then increase or decrease in increments of 5.
- If the memory location in question is free, the display flashes; however, if it is occupied the memory location number is shown as a static display. In this way you can check which memory location is free and which is occupied. ➤

- In the memory location menu the LED in the reader lights up briefly whenever a registered transponder key is recognized; however the relay does not pick up. If a **non**-registered transponder key with the correct identification signal is recognised, the LED in the reader flickers, with other identification signals there is no reaction.
- It is possible to quit the memory location menu at any time and return to the normal operation mode by pressing the **„P”** button for approx. one second.
- You are also automatically returned to the normal operation mode if you are in the memory location menu and between pressing buttons or between the transponder signals more than 90 seconds elapses.

3.2.1 Assigning a transponder key to the next free memory location

- Change, if necessary, to the memory location menu (see 3.2).
- Using the **„+“** or **„-“** buttons (see 3.2) (only necessary if you wish to register up to or from a particular memory location number), alter the pre-setting of the next free memory location.

Note
It is only possible to register a (as yet) non-registered transponder key if the selected memory location is free or deleted, i.e. the corresponding display must flash!

- Hold the transponder key to be registered approx. 2 seconds in front of the reader ➜ the LED in the reader lights up briefly.
- In as far as the transponder key to be registered has **not** been assigned to any other memory location in the decoder, the number of the memory location, under which the transponder key has just been registered, appears as a static display.
- Enter the name of the person, for which the transponder key has been registered, in the list under the memory location number shown as a static display.
- Proceed to register any other not yet registered transponder keys, as required.
- If no further actions are to be carried out in the memory location menu (see 3.2), return to the home position by pressing button **„P“** for approx. one second.

3.2.2 Identifying and/or deregistering an available transponder key

- Change, if necessary, to the memory location menu (see 3.2).
- Hold the transponder key to be identified and/or deregistered approx. 2 cm in front of the reader for one to two seconds ➜ the LED in the reader lights up briefly.
- In as far as the transponder key to be identified and/or deregistered is registered in the decoder, the number of the memory location now appears as a static display, under which the available transponder key is stored.
- The identification process is now completed. If no deregistration is to take place or no further actions are to be carried out in the memory location menu (see 3.2), you can return to the home position by pressing button **„P“** for approx. one second.
- If, however, the memory location of the transponder key just identified is to be deleted, now press the **„+“** and **„-“** buttons simultaneously for at least one second ➜ after-wards the memory location number appears flashing because the memory location ➤

in question is now free or has been deleted.

- Amend the list of the persons and the memory location numbers accordingly.
- Proceed to deregister any further registered transponder keys as required.
- If no further actions are to be carried out in the memory location menu (see 3.2), return to the home position by pressing button **„P“** for approx. one second.

3.2.3 Cancelling a non-available transponder key

- Change, if necessary, to the memory location menu (see 3.2).
- Using the **„+“** or **„-“** buttons (see 3.2), select the memory location number (shown as a static display) of the memory location that you wish to delete.
- Now press the **„+“** and **„-“** buttons simultaneously for at least one second ➜ the memory location number then appears as a flashing display, because the memory location in question is now free or has been deleted.
- Amend the list of persons and the memory location numbers accordingly.
- Proceed to deregister any further registered transponder keys as required.
- If no further actions are to be carried out in the memory location menu (see 3.2), return to the home position by pressing button **„P“** for approx. one second.

3.3 Summary of the memory location menu

Display of any memory location number	Transponder key in front of the reader	Action that is possible or is taking place
flashing = free	not registered	Registration, then static display of the corresponding memory location number
flashing = free	registered	Identification, then static display of the corresponding memory location number
static = occupied	registered	Identification, then static display of the corresponding memory location number
static = occupied	without or not registered	Memory location can be deleted, then flashing display of the corresponding number

3.4 Setting the impulse duration

From the home position (display: **„- -“**), you can set the impulse duration as follows:

- Press the **„+“** button for approx. one second ➜ on the left of the 7-segment display a small **„d“** appears and on the right a number between 0 and 9, representing the set impulse duration.
- Using the **„+“** or **„-“** button set the desired impulse duration (**„+“** increases the number, after the **„9“** the **„0“** appears again etc.; **„-“** decreases the number, after the **„0“** the **„9“** appears again etc.).

➤

Display	Impulse duration
d 0	0.5 sec.
d 1 d 2 d 3	1 sec. 2 sec. (ex factory state) 5 sec.
d 4 d 5 d 6 d 7	10 sec. 20 sec. 30 sec. 45 sec.
d 8 d 9	60 sec. 90 sec.

- Press button **„P“** for approx. one second ➜ the displayed impulse duration is stored and you are returned to the home position. You are automatically returned to the normal operation mode if a period of more than 90 seconds elapses between buttons being pressed, in which case any possible change to the impulse duration is not stored.

3.5 Restoring the ex-factory settings

From the home position (display: **„- -“**), you can restore the ex-factory settings (all memory locations are free or deleted and the impulse duration = 2 seconds) as follows:

- Press the **„+“** and **„-“** buttons simultaneously for at least one second ➜ **„CA“** (clear all) flashes up in the display to query whether everything should indeed be restored/reset.
- If everything is indeed to be restored, you now press the **„+“** and **„-“** buttons simultaneously for at least one second, after which **„CA“** appears as a static display to indicate that everything has in fact been restored.
- By pressing any button, you are returned to the normal operation mode.
- If you do not wish to restore the ex-factory settings, instead of pressing the **„+“** and **„-“** buttons twice, press any one button ➜ you then return to the home position without anything having been restored. You also return to the home position without restoring, if a period of more than 90 seconds elapses between buttons being pressed.

4 List of the memory location numbers, names and remarks

(page 32-34)

No.	Name	Remark
00		

5 EC Manufacturer's Declaration

Manufacturer: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen

Product: Transponder key switch
Unit type: TER 1

On the basis of its conception and design as well as in the type marketed by us, the product described above complies with the relevant basic safety and health requirements of the Directives stated below. Any modification made to the product without our express permission and approval shall render this declaration null and void.

Relevant Directives that the product complies with:
EC Directives regarding Electromagnetic Compatibility
EN 50081-1 03/93
EN 50082-1 11/97
EN 61000-6-2 03/00
EC Low-Voltage Directive 98/37/EC

Steinhagen, 8th January 2001

Axel Becker
Management

FRANÇAIS

1	**Touche répondeuse TER 1**	17
2	**Raccordement électrique**	18
2.1	Raccordement pour ouvre-porte automatique	18
2.2	Raccordement pour une sortie relais sans potentiel	18
3	**Notice de service TER 1**	19
3.1	Mode de fonctionnement normal	19
3.2	Manipulation des clés répondeuses	19
3.2.1	Activation d'une clé répondeuse sur le prochain emplacement de mémoire libre	20
3.2.2	Identification et/ou désactivation d'une clé répondeuse présente	21
3.2.3	Désactivation d'une clé répondeuse non présente	21
3.3	Récapitulatif du menu emplacement de mémoire	22
3.4	Réglage de la durée d'impulsion	22
3.5	Remise à l'état de livraison	23
4	**Liste des numéros, noms et remarques concernant l'emplacement de mémoire**	23
5	**CE-Declaration du fabricant**	23
	Montage du lecteur (Fig. 1)	35
	Evaluateur, en applique (Fig. 2)	36
	Evaluateur encastré (Fig. 3)	37
	Connexion électrique du TER 1 (Fig. 4)	38

1 Touche répondeuse TER 1

La touche répondeuse TER 1 est constituée par un évaluateur, un lecteur et deux clés répondeuses. Il est possible d'activer jusqu'à 100 clés répondeuses sur un évaluateur. Le lecteur et l'évaluateur sont reliés par un câble à deux conducteurs (le câble fourni est de 5 mètres) qui peut être raccourci jusqu'à 0,5 m ou rallongé jusqu'à 30 mètres. Ce câble de liaison est sous basse tension et ne présente donc aucun danger. Il est protégé contre le sabotage c'est-à-dire que des manipulations éventuelles de ce câble ou du lecteur ne provoquent pas de déclenchement inopiné de l'évaluateur.

Les lecteurs peuvent être installés à tout endroit voulu, sur le métal toutefois avec un écart de 2 à 3 cm (utiliser pour cela N° d'art. 438 488).
L'évaluateur est toujours à installer dans la zone protégée hors de l'accès étant donné que les câbles de commande, pour la commande de la porte ou une serrure de porte p. ex. sont connectés à cet endroit et que l'activation et la désactivation des clés répondeuses est possible.
Chaque clé répondeuse est munie d'une „puce" électronique codée unique parmi plus de 4 milliards de possibilités existantes ainsi que d'une caractéris- tique d'identification.
L'évaluateur tient 100 emplacements de mémoire à disposition pour ces clés ce qui veut ➤

dire que vous pouvez activer 100 clés répondeuses dans l'évaluateur, ces clés excitant le relais de sortie après leur activation pour une durée d'impulsion réglable (0,5... 90 secondes).

Outre le fait que pour ouvrir une porte, il suffit de tenir la clé à environ 2 cm du lecteur, l'avantage de clés répondeuses par rapport aux clés traditionnelles est qu'en cas de perte ou autres, seule la clé répondeuse correspondante doit être désactivée dans l'évaluateur sans que les autres clés ou la serrure ne soient concernées.
A la livraison, les emplacements de mémoire pour les clés répondeuses sont libres ou effacés. Les activations et désactivations de clés répondeuses ainsi que les modifications des réglages sont sauvegardées de manière telle qu'elles ne sont pas perdues en cas de panne de courant.

2 Raccordement électrique

2.1 Raccordement pour ouvre-porte automatique

L'évaluateur est connecté à la tension secteur 230 V par le biais d'un transformateur de sonnette 12 V (transformateur de sécurité, non fourni). Pour un fonctionnement irréprochable de la gâche électrique, ce transformateur doit être capable de fournir le courant dont a besoin cette gâche électrique pour fonctionner dès 12 V. En général, il correspond à 2 A. Veuillez cependant prendre en compte les instructions accompagnant chaque gâche électrique! En cas de doute, sélectionnez la valeur de courant directement supérieure à 12 V pour le transformateur à utiliser. Les fils de liaison J1, J2 et J3 ne sont pas coupés (état de livraison). L'ouvre-porte automatique est alimenté en courant via les bornes .6 et .8 et piloté via la borne .5 (contact contacteur). Pour le raccordement, voir figure **4a** (BN = brun, BK = noir, BL = bleu).

2.2 Raccordement pour une sortie relais sans potentiel

(p. ex. pour la commande d'une motorisation de porte):

L'évaluateur peut également être alimenté par une tension 24 V AC/DC (le cas échéant directement depuis une commande de porte, si cette dernière peut fournir le courant onformément au tableau). Pour cela, il faut couper les fils de liaison J1, J2 et J3. Un contact contacteur sans potentiel est disponible sur les bornes .5 et .8. Conformément au chapitre 3.4, il faut modifier la durée d'impulsion sur 0,5 s. Pour le raccordement, voir figure **4b**.

Charge maximale de contact du relais de sortie:

Borne .5/.8 Contact contacteur	Valeurs maximales de contact: 2,5 A/30 V DC

Puissance absorbée ou consommation de courant de l'évaluateur et du lecteur sans ouvre-porte automatique:

Tension	Stand-by	maximale
12 V AC avec transformateur de sonnette	5,1 W	6,2 W
24 V AC/DC	80 mA	120 mA

➤

3 Notice de service TER1

Dans l’évaluateur est logée une unité d’entrée fixée sur la platine de base. Cette unité d’entrée comprend deux unités d’affichage à sept segments et trois touches (**„-”, „+”** et **„P”**) permettant d’activer et de désactiver des clés répondeuses, de régler la durée des impulsions du relais de sortie ou de remettre l’appareil complet à l’état de livraison.
Après mise sous tension et branchement d’un lecteur (il **n’est pas** nécessaire de tenir compte de la polarité), l’appareil est en état de marche. Ces deux opérations ainsi que le branchement du relais de sortie sont décrits sur les figures ci-jointes.

3.1 Mode de fonctionnement normal

Lorsque l’unité d’entrée se trouve en position initiale (indication (**„- -”**, seuls les deux segments du milieu sont allumés en permanence), la touche répon- deuse est en mode de fonctionnement normal.

A chaque fois qu’une clé répondeuse activée est présentée à env. 2 cm du lecteur, le relais de sortie est excité pour la durée d’impulsion. Lorsqu’une clé répondeuse **non** activée est reconnue avec sa caractéristique d’identification correcte, la diode du lecteur vacille (au raccordement primaire); en cas d’autres caractéristiques d’identification, il ne se produit aucune réaction.

3.2 Manipulation des clés répondeuses

100 emplacements de mémoire (numérotées de 00 à 99) sont disponibles dans l’évaluateur. Une clé répondeuse peut être connectée sur chacun de ces emplacements de mémoire. Au moyen des deux affichages à sept segments et des trois touches, il est possible de constater si une clé répondeuse est connectée ou non sur l’emplacement de mémoire correspondant (il serait alors libre ou effacé). Dans la mesure ou il est libre ou effacé, une clé ré- pondeuse peut être activée sur cet emplacement de mémoire. S’il est occupé, il peut être effacé avec ou sans la clé répondeuse. L’emplacement de mémoire correspondant est ensuite disponible de nouveau. En outre, il est possible d’identifier l’emplacement de mémoire d’une clé activée sur ce dernier.

Important
Veiller **absolument** à noter à quel emplacement de mémoire et pour quelle personne la clé répondeuse concernée a été activée afin que l’emplacement de mémoire respectif puisse être effacé sans sa clé répondeuse en cas de perte de celle-ci ou lorsqu’on ne veut plus que la personne concernée y ait accès. Vous trouverez en annexe la liste nécessaire à ce sujet.

Pour toutes ces actions, il existe un **menu d’emplacement de mémoire** auquel vous pouvez accéder à partir de la position initiale (affichage **„- -“**) de la manière suivante:

- Appuyer sur la touche **„P”** pendant environ 1 seconde ➜ sur les affichages à sept segments clignote le numéro du premier emplacement à mémoire libre. Lorsque l’emplacement 0 n’est pas occupé par exemple, le **„00”** apparaît. Lorsque tous les ➤

emplacements de mémoire sont occupés, c'est le **„99"** qui clignote.

- Les touches **„-"** et **„+"** permettent de passer d'un emplacement de mémoire à l'autre (**„+"** fait passer au chiffre supérieur, après le **„99"**, on revient au **„00"** etc. ; **„-"** fait passer à un chiffre inférieur, après le **„00"**, on revient au **„99"** etc.). En laissant la touche enfoncée un peu plus longtemps, il est possible de sauter de 5 en 5 d'un chiffre à un autre.
- Lorsque l'emplacement de mémoire désirée est libre, le numéro correspondant clignote; lorsqu'il est occupé, le numéro de l'emplacement apparaît sans clignoter. Il est ainsi possible de constater quel emplacement est libre et quel emplacement est occupé.
- Dans le menu emplacement de mémoire, la diode du lecteur s'allume pour un court instant lorsqu'une clé répondeuse activée est reconnue ; le relais **n**'est toutefois **pas** excité. Lors qu'une clé répondeuse **non** activée est reconnue avec sa caractéristique d'identification correcte, la diode du lecteur vacille; en cas d'autres caractéristiques d'identification, il ne se produit aucune réaction.
- Vous pouvez quitter le menu emplacement de mémoire à tout moment pour revenir en mode de fonctionnement normal en appuyant sur la touche **„P"** pendant environ 1 seconde.
- Vous revenez également automatiquement du mode d'emplacement de mémoire au mode de fonctionnement normal lorsqu'il s'écoule plus de 90 secondes entre deux manipulations d'une touche ou deux signaux de réponse.

3.2.1 Activation d'une clé répondeuse sur le prochain emplacement de mémoire libre

- Passez, le cas échéant, au menu d'emplacement de mémoire (voir 3.2)
- Corrigez au moyen des touches **„+"** ou **„-"** (voir 3.2) le préréglage du prochain emplacement de mémoire libre si nécessaire (seulement nécessaire si vous voulez activer sur ou à partir d'un numéro d'emplacement de mémoire déterminé).

Important
L'activation d'une clé répondeuse qui n'est pas (encore) activée est seulement possible lorsque l'emplacement de mémoire réglé est libre ou effacé. L'affichage correspondant doit donc clignoter!

- Tenez la clé répondeuse à activer une à deux secondes à environ 2 cm du lecteur ➜ la diode du lecteur s'allume pour un court instant.
- Dans la mesure où la clé répondeuse à activer **n**'était **pas** activée sur un autre emplacement de mémoire, le numéro de l'emplacement de mémoire sous lequel la clé répondeuse vient d'être activée apparaît sans clignoter.
- Notez le nom de la personne pour laquelle la clé répondeuse a été activée dans la liste sous le numéro d'emplacement de mémoire affiché sans clignoter.
- Procédez de la même manière pour activer éventuellement d'autres clés répondeuses pas encore activées.
- Lorsque vous avez terminé toutes les actions dans le menu d'emplacement de mémoire (voir 3.2), vous pouvez revenir en position initiale en appuyant sur la touche **„P"** ➤

pendant environ 1 seconde.

3.2.2 Identification et/ou désactivation d’une clé répondeuse présente

- Passez le cas échéant, au menu d’emplacement de mémoire (voir 3.2)
- Tenez la clé répondeuse à identifier ou à désactiver une à deux secondes à environ 2 cm du lecteur ➜ la diode du lecteur s’allume pour un court instant.
- Dans la mesure où la clé répondeuse à identifier ou à désactiver est activée dans l’évaluateur, le numéro de l’emplacement de mémoire sous lequel la clé répondeuse présente est mémorisé apparaît sans clignoter.
- L’identification est ainsi terminée. Lorsque vous ne voulez pas effectuer de désactivation ou procéder à d’autres actions dans le menu d’emplacement de mémoire (voir 3.2), vous pouvez revenir en position initiale en appuyant sur la touche **„P“** pendant environ 1 seconde.
- Si vous voulez toutefois effacer l’emplacement de mémoire de la clé répondeuse qui vient d’être identifiée, appuyez simultanément sur les touches **„+“** et **„-“** pendant au moins 1 seconde ➜ le numéro de l’emplacement de mémoire clignote pour signaler que l’emplacement de mémoire est libre ou effacé.
- Corrigez la liste des personnes et des numéros d’emplacement de mémoire en conséquence.
- Procédez de la même manière pour désactiver éventuellement d’autres clés répondeuses activées.
- Lorsque vous avez terminé toutes les actions dans le menu d’emplacement de mémoire (voir 3.2), vous pouvez revenir en position initiale en appuyant sur la touche **„P“** pendant environ 1 seconde.

3.2.3 Désactivation d’une clé répondeuse non présente

- Passez, le cas échéant, au menu d’emplacement de mémoire (voir 3.2)
- Réglez à l’aide des touches **„+“** et **„-“** (voir 3.2) le numéro d’emplacement de mémoire affiché (sans clignoter) dont vous voulez effacer l’emplacement de mémoire.
- Appuyez simultanément sur les touches **„+“** et **„-“** pendant au moins une seconde ➜ le numéro de l’emplacement de mémoire clignote pour signaler que l’emplacement de mémoire est libre ou effacé.
- Corrigez la liste des personnes et des numéros d’emplacement de mémoire en conséquence.
- Procédez de la même manière pour désactiver éventuellement d’autres clés répondeuses activées.
- Lorsque vous avez terminé toutes les actions dans le menu d’emplacement de mémoire (voir 3.2), vous pouvez revenir en position initiale en appuyant sur la touche **„P“** pendant environ 1 seconde.

3.3 Récapitulatif du menu emplacement de mémoire

Affichage d'un n° d'emplacement de mémoire quelconque	Clé répondeuse devant le lecteur	Ce qui se passe ou ce qui est possible
clignotement = libre	non activée	Activation, puis affichage sans clignotement du numéro d'emplacement de mémoire correspondant
clignotement = libre	activée	Identification, puis affichage sans clignotement du numéro d'emplacement de mémoire correspondant
pas de clignotement = occupé	activée	Identification, puis affichage sans clignotement du numéro d'emplacement de mémoire correspondant
affichage sans lignotement = occupé	pas de clé ou clé non activée	L'emplacement de mémoire peut être effacé, le numéro concerné clignote ensuite

3.4 Réglage de la durée d'impulsion

Vous pouvez régler la durée d'impulsion comme indiqué ci-dessous en partant de la position initiale (affichage **„- -“**):

- Appuyez sur la touche **„+“** pendant environ 1 seconde ➜ sur l'unité d'affichage à sept segments apparaissent à gauche un petit **„d“** et à droite un chiffre entre 0 et 9 qui représente la durée d'impulsion.
- Appuyez sur la touche **„+“** ou **„-“** pour régler la durée d'impulsion désirée (**„+“** fait passer à un chiffre supérieur, après le **„9“**, on revient au **„0“** etc.; **„-“** fait passer à un chiffre inférieur, après le **„0“**, on revient au **„9“** etc.)

Affichage	Durée d'impulsion
d 0	0,5 sec.
d 1	1 sec.
d 2	2 sec. (état de livraison)
d 3	5 sec.
d 4	10 sec.
d 5	20 sec.
d 6	30 sec.
d 7	45 sec.
d 8	60 sec.
d 9	90 sec.

➤

- Appuyez sur la touche **„P“** pendant environ 1 seconde ➜ la durée d'impulsion indiquée est mémorisée et l'appareil revient en position initiale. L'appareil revient automatiquement en mode de fonctionnement normal lorsqu'il s'écoule plus de 90 secondes entre deux manipulations de touche. Une durée d'impulsion qui a été éventuellement modifiée n'est alors pas sauvegardée.

3.5 Remise à l'état de livraison

En partant de la position initiale (**„- -“**), vous pouvez rétablir l'état de livraison (tous les emplacements de mémoire libres ou effacés et durée d'impulsion = 2 secondes) en procédant de la manière suivante:

- Appuyez simultanément sur les touches **„+“** et **„-“** pendant au moins une seconde ➜ sur l'unité d'affichage à sept segments clignote l'indication **„CA“** (Clear Alle) pour vous demander si vous voulez tout remettre à zéro.
- Si vous voulez vraiment tout remettre à zéro, appuyez simultanément sur les touches **„+“** et **„-“** pendant au moins une seconde. **„CA“** apparaît maintenant sans clignoter pour signaliser que tout doit être remis à zéro.
  Appuyez sur une touche quelconque pour revenir en mode de fonctionnement normal.
- Si vous ne voulez pas remettre à zéro, vous pouvez – au lieu d'appuyer simultanément sur **„+“** et **„-“** – appuyer sur une touche quelconque ➜ l'appareil revient en position initiale sans que tout ait été remis à zéro. Vous revenez de même en mode de fonctionnement normal sans remettre à zéro lorsqu'il s'écoule plus de 90 secondes entre deux manipulations de touche.

4 Liste des numéros, noms et remarques concernant l'emplacement de mémoire

(page 32-34)

No.	Name	Remark
00		

5 CE-Declaration du fabricant

Fabricant: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen

Produit: **Touche répondeuse**
Type de l'appareil: **TER 1**

La conception et le type de construction des produits, mentionnés ci-dessus, commercialisés par notre société, répondent aux exigences de sécurité et de la santé relatives essentielles des directives reprises ci-après. En cas de changement des produits sans notre accord, cette déclaration perd sa validité. ➤

Conformité du produit avec les dispositions essentielles:

Directives CE Influences électromagnétiques

EN 50081-1 03/93

EN 50082-1 11/97

EN 61000-6-2 03/00

Directives de basse tension CE 98/37/EG

Steinhagen, 08.01.2001



Axel Becker

La Direction

ITALIANO

1	**Pulsante transponder TER 1**	25
2	**Collegamento elettrico**	26
2.1	**Collegamento per l'apriporta automatico**	26
2.2	**Collegamento per l'uscita di relè a potenziale zero**	26
3	**Istruzioni per l'uso TER1**	27
3.1	**Modo operativo normale**	27
3.2	**Maneggio della chiave transponder**	27
3.2.1	**Registrazione della chiave transponder sulla successiva locazione di memoria libera**	28
3.2.2	**Identificazione e/o cancellazione di una chiave transponder presente**	28
3.2.3	**Cancellazione di una chiave transponder non presente**	29
3.3	**Quadro dei menu delle locazioni di memoria**	29
3.4	**Impostazione della durata dell'impulso**	30
3.5	**Ripristino dello stato di consegna**	30
4	**Elenco dei numeri delle locazioni di memoria, dei nomi e delle annotazioni**	31
5	**Dichiarazione di conformità CE**	31
	Montaggio del dispositivo di lettura (Fig. 1)	35
	Montaggio del decodificatore, sopra intonaco (Fig. 2)	36
	Montaggio del decodificatore, sotto intonaco (Fig. 3)	37
	Collegamento elettrico del TER 1 (Fig. 4)	38

1 Pulsante transponder TER 1

Il pulsante transponder TER 1 è composto da un decodificatore, 1 dispositivo di lettura e una chiave transponder. In un decodificatore possono essere registrate fino a 100 chiavi. Il dispositivo di lettura ed il decodificatore vengono collegati tra loro tramite un cavo a due fili (dotazione: cavo da 5 m di lunghezza) il quale può essere accorciato fino a 0,5 m oppure anche prolungato fino a 30 m. Questo collegamento conduce soltanto una bassa tensione non pericolosa ed è protetto da sabotaggi, cioè da eventuali manipolazioni esercitate su questo cavo o sul dispositivo di lettura così che non risultino operazioni di commutazione indesiderate del decodificatore.

I dispositivi di lettura possono essere montati in qualsiasi punto, tenendo però conto che se vengono montati su metallo è necessaria una distanza di 2-3 cm dal metallo (event. utilizzare l'art. No. 438 488).
Il decodificatore, invece, va sempre montato in una zona protetta da possibili accessi, perché ad esso vengono allacciate le linee di controllo, ad es. per la motorizzazione, o la serratura e qui vengono registrate o cancellate le chiavi transponder.
Ogni chiave transponder contiene un chip elettronico, dotato di un codice esclusivo, scelto tra oltre 4 miliardi di combinazioni possibili, e di un codice di identificazione. Per ➤

quest'ultimo nel decodificatore sono disponibili 100 locazioni di memoria, cioè è possibile registrare sul decodificatore max. 100 chiavi che, una volta registrate, fanno eccitare il relè di uscita del codificatore per una durata di impulso impostabile da 0,5 – 90 s.

Il vantaggio delle chiavi transponder rispetto alle chiavi comuni è che, oltre al fatto che per la manovra d'apertura devono essere tenute a solamente 2 cm circa davanti al dispositivo di lettura, in caso di perdita o simile dovrà essere cancellata soltanto la relativa chiave transponder, ma non le altre chiavi o l'intera serratura. Alla consegna, le locazioni di memoria riservate alle chiavi transponder sono tutte libere o cancellate. Le registrazioni o le cancellazioni delle chiavi transponder, nonché le modifiche delle impostazioni non subiscono variazioni in caso di caduta di tensione.

2 Collegamento elettrico

2.1 Collegamento per l'apriporta automatico:

L'allacciamento del decodificatore alla tensione di rete di 230 V avviene attraverso un trasformatore del suono da 12 V (trasformatore di sicurezza, non compreso nella fornitura). Per il perfetto funzionamento dell'apriporta automatico questo trasformatore deve generare la corrente necessaria per l'esercizio dell'apriporta a partire da una tensione minima di 12 V. Normalmente il carico massimo è di 2 A; osservare in ogni caso le indicazioni dell'apriporta corrispondente! In caso di dubbio selezionare per il trasformatore una corrente massima di 12 V. I ponticelli meccanici J1, J2 e J3 in questo caso non sono scollegati (stato alla consegna). L'apriporta automatico viene alimentato della tensione attraverso i morsetti .6 e .8 e comandato attraverso il morsetto .5 (contatto di lavoro). Per il collegamento vedere figura **4a** (BN = marrone, BK = nero, BL = blu).

2.2 Collegamento per l'uscita di relè a potenziale zero

(ad. es .per il comando di una motorizzazione):

è anche possibile alimentare il decodificatore di una tensione di 24V AC/DC (anche ad es. direttamente da una centralina di comando portone se questa è in grado di fornire la corrente necessaria secondo la tabella). In questo caso i ponticelli metallici J1, J2 e J3 vanno tagliati in due. Sui morsetti.5 e .8 è disponibile un contatto di lavoro a potenziale zero. Modificare (vedere capitolo 2.3) la durata dell'impulso impostandola a 0,5 s. Per il collegamento vedere figura **4b**.

Carico massimo sul contatto del relè di uscita:

Morsetto .5/.8 contatto di lavoro	carico massimo: 2,5 A/30 V DC

Assorbimento di potenza o corrente del decodificatore e del dispositivo di lettura senza apriporta automatico:

Tensione	Stand-by	massimo
12 V AC con trasformatore per suoneria 24 V AC/DC	5,1 W 80 mA	6,2 W 120 mA

3 Istruzioni per l'uso TER 1

Nel decodificatore si trova un'unità di input, fissata sulla scheda base, dotata di due display a sette segmenti e di tre tasti (**„-”, „+”, „P”**) mediante i quali è possibile registrare e cancellare le chiavi transponder, impostare la durata dell'impulso del relè di uscita oppure ripristinare lo stato di consegna dell'intero apparecchio.

Una volta collegati l'alimentazione di tensione ed il dispositivo di lettura (**non** occorre rispettare la polarità), l'apparecchio è pronto per l'uso. Per quest' operazione, nonché per l'allacciamento del relè procedere come illustrato nelle raffigurazioni allegate.

3.1 Funzionamento normale

Quando l'unità di input si trova nello stato iniziale (display **„- -”**, soltanto i due segmenti centrali sono sempre accesi), il pulsante transponder è nel modo operativo normale.

Ogni volta che si tiene una chiave transponder registrata a 2 cm davanti al dispositivo di lettura, il relè di uscita si eccita per la durata d'impulso impostata ed anche. Se invece viene riconosciuta una chiave **non** registrata ma dotata di un codice di identificazione corretto, il LED del dispositivo di lettura (solo se allacciato al punto primario) lampeggia; in caso di altri codici di identificazione il LED non reagisce.

3.2 Maneggio delle chiavi transponder

Nel decodificatore sono disponibili 100 locazioni di memoria (in ordine numerico da 00 – 99) su ciascuna delle quali è possibile registrare una chiave transponder. Con l'aiuto dei due display a sette segmenti e dei tre tasti è possibile controllare se per la relativa locazione di memoria è registrata una chiave oppure no (in tal caso sarebbe libera o cancellata). Se la locazione è libera o cancellata, è possibile registrarvi una chiave transponder. Se la locazione è occupata, è possibile liberarla con o senza questa stessa chiave. Dopo quest'operazione la locazione è di nuovo disponibile. È inoltre possibile identificare la locazione di memoria di una chiave transponder registrata con questa stessa chiave.

AVVERTENZA
Si consiglia di annotare **sempre** la persona a cui viene consegnata la chiave transponder e la locazione di memoria corrispondente, in modo che, se la chiave venisse persa o la persona non fosse più autorizzata all'accesso, sia possibile liberare la locazione anche senza chiave. In allegato abbiamo predisposto la lista.

Per tutte queste operazioni vi è un **Menu delle locazioni di memoria** a cui è possibile accedere dallo stato iniziale (display **„- -“**) procedendo come segue:

- Premere il tasto **„P”** per 1 secondo circa ➜ sui display a sette segmenti lampeggia il numero della prossima locazione di memoria che risulta libera. Questo numero è lo **„00”** – se la locazione 0 non è ancora occupata. Se non è più libera nessuna delle locuzioni di memoria si accende il **„99”**.

➤

- Con il tasto **„+”** o **„-”** è possibile 'sfogliare' le locazioni di memoria una dopo l'altra (**„+”** aumenta, dopo il **„99”** segue lo **„00”**; **„-”** diminuisce, dopo lo **„00”** segue il **„99”**). Premendo il tasto più a lungo, le cifre aumentano/diminuiscono in passi da 5.
- Se la relativa locazione di memoria è libera, il display lampeggia; se è occupata il numero rimane acceso fisso. In questo modo è possibile verificare quali locazioni sono occupate e quali invece sono libere.
- Se viene riconosciuta una chiave transponder registrata, il LED del dispositivo di lettura nel menu delle locazioni di memoria si accende brevemente; il relè, però, **non** si eccita. Se viene riconosciuta una chiave transponder **non** registrata, ma dotata del corretto codice di identificazione, il LED del dispositivo di lettura lampeggia velocemente; in caso di altri codici di identificazione il LED non reagisce.
- È possibile abbandonare in ogni momento il menu delle locazioni di memoria e ritornare al modo operativo normale premendo il tasto **„P”** per un secondo circa.
- Si ritorna automaticamente nel modo operativo normale se tra i singoli azionamenti dei tasti o tra i singoli segnali transponder passano più di 90 secondi.

3.2.1 Collegamento di una chiave transponder alla successiva locazione di memoria libera

- Passare (se necessario) al menu delle locazioni di memoria (v. 3.2.)
- Modificare, con l'aiuto dei tasti **„+“** e **„-“** (v. 3.2), la preimpostazione della prossima locazione di memoria che risulta libera (è necessario soltanto se si desidera scegliere un determinato numero di locazioni di memoria o partire da un determinato numero).

AVVERTENZA
Per registrare una chiave transponder non (ancora) registrata è necessario che la locazione di memoria impostata sia libera o cancellata; ciò significa che il numero corrispondente deve lampeggiare!

- Tenere la chiave transponder da registrare per uno o due secondi a 2 cm davanti al dispositivo di lettura ➜ il LED del dispositivo di lettura si accende brevemente.
- Se la chiave transponder da registrare **non** era già stata registrata su un'altra locazione di memoria del decodificatore, il numero della locazione su cui la chiave ora è stata registrata si accende con luce fissa.
- Registrare il nome della persona, per la quale è stata registrata la chiave, nella lista sotto il numero acceso con luce fissa.
- Se necessario, registrare ulteriori chiavi transponder non ancora registrate.
- Se non devono più essere eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (v. 3.2), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto **„P“** per un secondo circa.

3.2.2 Identificazione e/o cancellazione di una chiave transponder presente

- Passare (se necessario) al menu delle locazioni di memoria (v. 3.2)
- Tenere la chiave transponder da identificare e/o da cancellare per uno o due secondi a 2 cm davanti al dispositivo di lettura ➜ il LED del dispositivo di lettura si accende brevemente.

➤

- Se la chiave transponder da identificare e/o da cancellare è già registrata nel decodificatore, il numero della locazione di memoria su cui è registrata la chiave presente si accende con luce fissa.
- L'operazione di identificazione è conclusa. Se non devono più essere effettuate cancellazioni o eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (v. 3.2), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto **„P“** per un secondo circa.
- Se invece deve essere cancellata la locazione di memoria della chiave transponder appena identificata, premere contemporaneamente i tasti **„+“** e **„-“** per almeno un secondo ➜ il numero della locazione di memoria lampeggia, perché la locazione corrispondente è libera o cancellata.
- Correggere nella lista la relativa registrazione del nome e del numero della locazione di memoria.
- Se necessario, cancellare ulteriori chiavi transponder registrate.
- Se non devono più essere eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (v. 3.2), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto **„P“** per un secondo circa.

3.2.3 Cancellazione di una chiave transponder non presente

- Passare (se necessario) al menu delle locazioni di memoria (v. 3.2)
- Impostare con i tasti **„+“** o **„-“** (v. 3.2) il numero (acceso con luce fissa) la cui locazione di memoria deve essere cancellata.
- Premere contemporaneamente i tasti **„+“** e **„-“** per almeno un secondo ➜ il numero della locazione di memoria lampeggia perché la relativa locazione di memoria è libera o cancellata.
- Correggere nella lista la relativa registrazione del nome e del numero della locazione di memoria.
- Se necessario, cancellare ulteriori chiavi transponder registrate.
- Se non devono più essere eseguite altre operazioni nel menu delle locazioni di memoria (v. 3.2), ritornare allo stato iniziale premendo il tasto **„P“** per un secondo.

3.3 Quadro dei menu delle locazioni di memoria

Visualizzazione di un qualsiasi numero di locazione di memoria	**Chiave transponder davanti al dispositivo di lettura**	**Operazione in corso o possibile**
lampeggiante = libera	non registrata	Registrazione, poi visualizzazione fissa del relativo numero della locazione di memoria
lampeggiante = libera	registrata	Identificazione, poi visualizzazione fissa del relativo numero della locazione di memoria

➤

luca fissa = occupata	registrata	Identificazione, poi visualizzazione fissa del relativo numero della locazione di memoria
luca fissa = occupata	senza o non	La locazione di memoria può essere cancellata, poi visualizzazione lampeggiante del relativo numero

3.4 Impostazione della durata dell'impulso

Per l'impostazione della durata dell'impulso partendo dallo stato iniziale (display **„- -“**) procedere come segue:

- Premere il tasto **„+“** per un secondo ➜ sui display a sette segmenti compare, a sinistra, la lettera minuscola **„d“** e, a destra, una cifra tra 0 e 9 indicante la durata impostata dell'impulso.
- Impostare, con i tasti **„+“** o **„-“**, la durata scelta dell'impulso. (**„+“** aumenta, la cifra, dopo il **„9“** ritorna lo **„0“** ecc.; **„-“** abbassa, la cifra, dopo lo **„0“** ritorna il **„9“** ecc.)

Display	Durata impulso
d 0	0,5 s
d 1	1 s
d 2	2 s (impostazione originaria)
d 3	5 s
d 4	10 s
d 5	20 s
d 6	30 s
d 7	45 s
d 8	60 s
d 9	90 s

- Premere il tasto **„P“** per un secondo circa ➜ viene memorizzata la durata d'impulso visualizzata; ritorno allo stato iniziale. Si ritorna automaticamente nel modo operativo normale se tra i singoli azionamenti dei tasti passano più di 90 secondi. La durata modificata in tale momento non viene memorizzata.

3.5 Ripristino dello stato di consegna

Partendo dallo stato iniziale (display **„- -“**) è possibile ripristinare lo stato di consegna (tutte le locazioni di memoria sono libere o cancellate; durata impulso = 2 s) procedendo nel modo seguente:

- Premere contemporaneamente i tasti **„+“** e **„-“** per almeno un secondo ➜ sui display a sette segmenti compare, lampeggiante, **„CA“** (Clear All) da confermare nel caso in cui si desideri ripristinare tutte le impostazioni effettuate.

➤

- Per confermare premere di nuovo contemporaneamente i tasti **„+“** e **„-“** per almeno un secondo. Successivamente compare **„CA“**, questa volta con luce fissa, a conferma che tutte le impostazioni sono state ripristinate. Premendo un qualsiasi tasto si ritorna nel modo operativo normale.
- Per non effettuare il ripristino, premere un qualsiasi altro tasto al posto di **„+“** e **„-“** ➜ ritorno nello stato iniziale senza esecuzione del ripristino. Si ritorna anche nel modo operativo normale, senza alcun ripristino, se tra i singoli azionamenti dei tasti passano più di 90 secondi.

4 Elenco dei numeri delle locazioni di memoria, dei nomi ed annotazioni

(pagina 32-34)

N.	**Nome**	**Annotazioni**
00		

5 Dichiarazione di conformità CE

Produttore: Verkaufsgesellschaft KG
Upheider Weg 94-98
D-33803 Steinhagen

Prodotto: **Pulsante transponder**
Modello: **TER 1**

Il prodotto sopra indicato, nella struttura, nel tipo di costruzione e nella versione da noi messa in circolazione, è conforme ai requisiti fondamentali per la sicurezza e la salute prescritti nelle seguenti direttive. La presente dichiarazione perde validità qualora il prodotto sia stato modificato senza la nostra espressa approvazione.

Pertinenti Direttive alle quali corrisponde il prodotto:
Direttive CE sulla compatibilità elettromagnetica
EN 50081-1 03/93
EN 50082-1 11/97
EN 61000-6-2 03/00
Direttiva CE relativa alla tensione bassa 98/37/CE

Steinhagen, l'08.01.2001



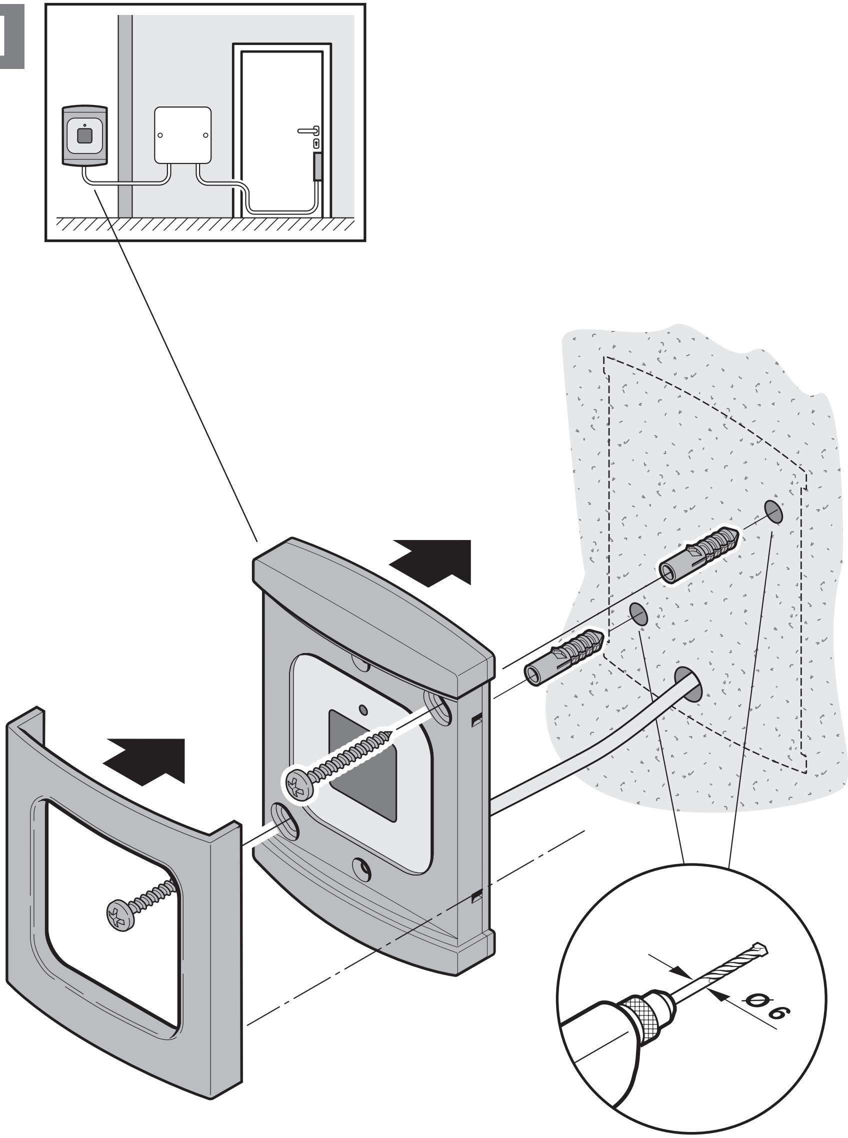
ppa. Axel Becker
Direzione

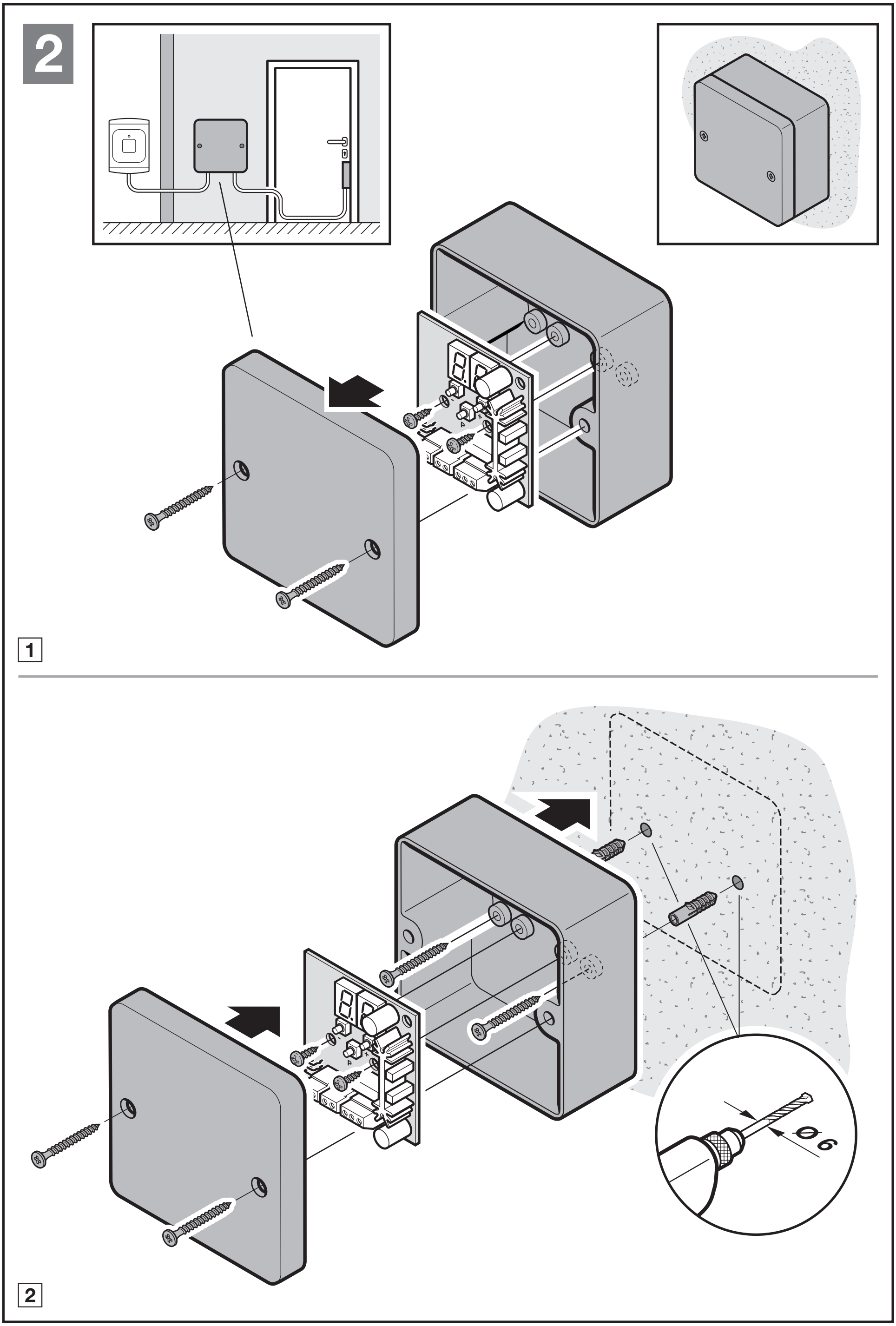
00		
01		
02		
03		
04		
05		
06		
07		
08		
09		
10		
11		
12		
13		
14		
15		
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		
26		
27		
28		
29		
30		
31		
32		
33		
34		
35		
36		
37		
38		
39		
40		
41		
42		
43		

44		
45		
46		
47		
48		
49		
50		
51		
52		
53		
54		
55		
56		
57		
58		
59		
60		
61		
62		
63		
64		
65		
66		
67		
68		
69		
70		
71		
72		
73		
74		
75		
76		
77		
78		
79		
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		

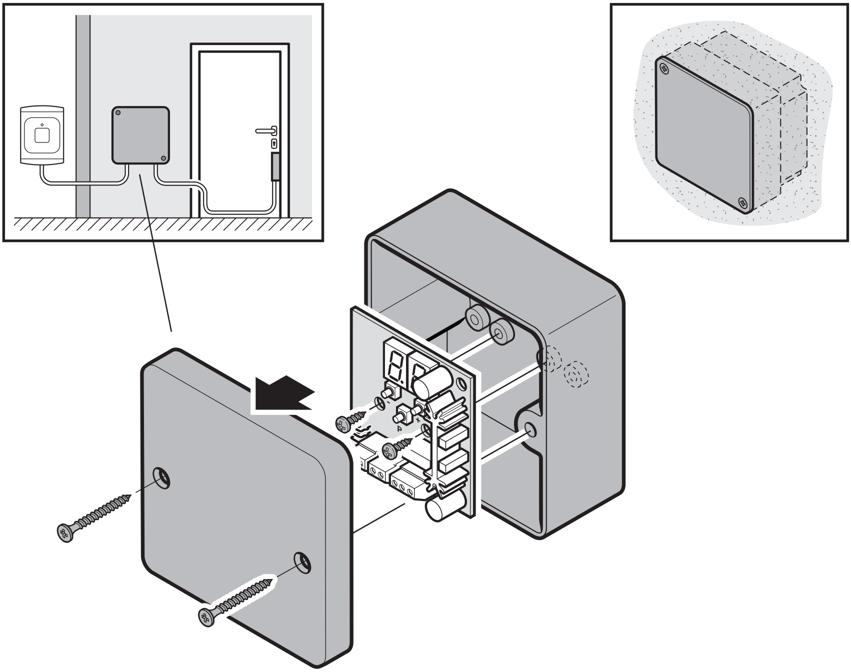
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		

1

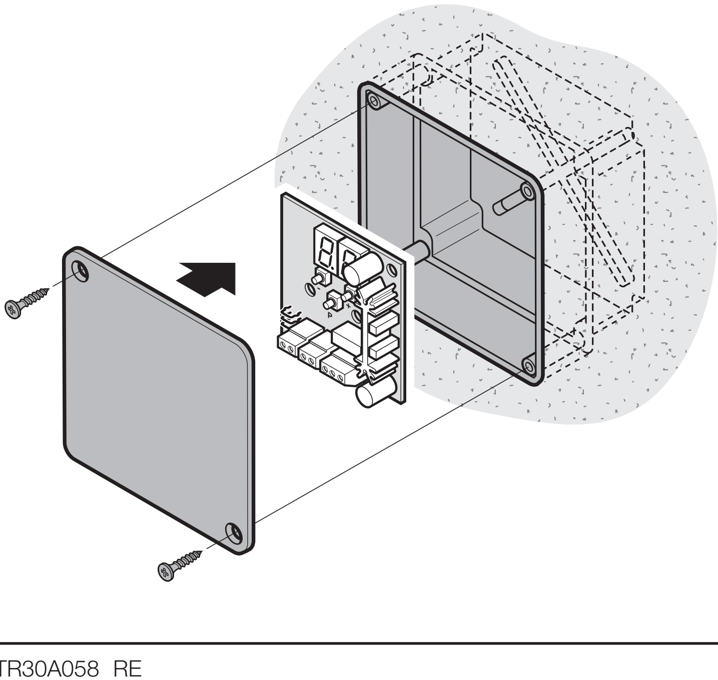



2
1
Ø6
2

3

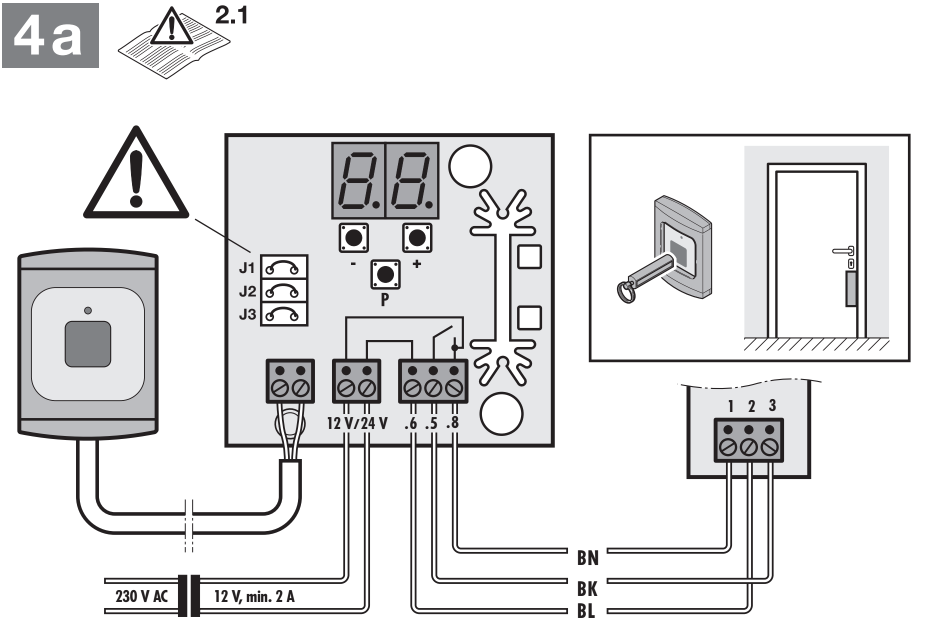


1

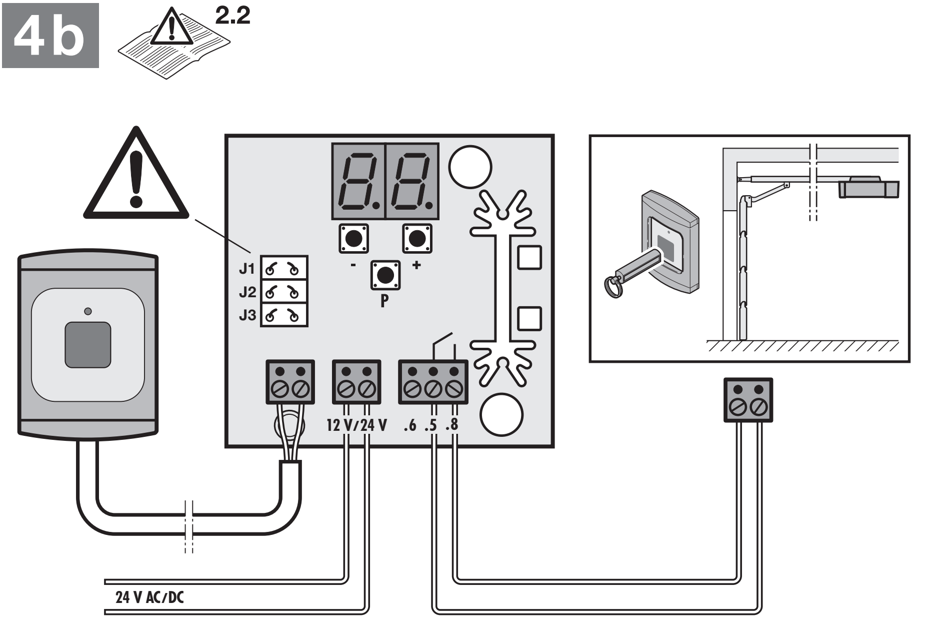


2

4a


2.1
J1
J2
J3
-
+
P
12 V/24 V
.6 .5 .8
1 2 3
BN
BK
BL
230 V AC
12 V, min. 2 A

4b


2.2
J1
J2
J3
-
+
P
12 V/24 V
.6 .5 .8
24 V AC/DC

02.2008 TR30A058 RE